



ÖCC: Camping nach dem Lockdown – Juni 2020 mit rund 24 Prozent mehr österreichischen Ankünften

Allerdings deutlich weniger ausländische Gäste – auch Herbst für Camping geeignet

Camping wurde in den letzten Jahren zur immer beliebteren Reiseform der Österreicher. Nicht zuletzt bedingt durch die „Corona-Umstände“ gab es heuer nochmal einen deutlichen Aufschwung: „Anfang Juni durften die österreichischen Campingplätze wieder aufsperrern – und dieses Angebot des naturnahen Urlaubs, der soziale Distanz ermöglicht und viel Aufenthalt im Freien zulässt, wurde von den Österreichern sehr gut angenommen“, sagt Tomas Mehlmauer, Präsident des Österreichischen Camping Clubs (ÖCC). „Im heurigen Juni wurden im Vergleich zum Vorjahresmonat knapp 24 Prozent mehr Ankünfte von inländischen Gästen verzeichnet.“ Gäste aus dem Ausland kamen indes erwartungsgemäß deutlich seltener – hier gab es fast 67 Prozent weniger Ankünfte. Campingplätze machten im heurigen Juni einen knapp 10-prozentigen Anteil aller Ankünfte in den heimischen Beherbergungsbetrieben aus – im Juni 2019 waren es noch knapp 6 Prozent.

„Die Entwicklung der restlichen Sommermonate wird spannend. Es ist aber zu erwarten, dass im Juli und August 2020 sowohl der Anteil an Campnern aus Österreich als auch die Aufenthaltsdauer deutlich höher liegen“, prognostiziert Mehlmauer. In der Sommersaison 2019 verzeichneten die österreichischen Campingplätze insgesamt 1,6 Millionen Gäste, rund 388.000 davon aus dem Inland – die im Durchschnitt etwa vier Nächte blieben (Quelle: Statistik Austria). „Einige Reisende werden Camping aufgrund der Covid19-Pandemie heuer als Urlaubsform gewählt und dabei die Vorteile der Urlaubsform für sich entdeckt haben“, sagt der ÖCC-Präsident. „Noch dazu ist Camping in den vergangenen Jahren facettenreicher geworden: Neben Wohnanhänger, Reisemobil und Zelt erweitern geräumige Mobilheime und Glampingunterkünfte wie Lodges oder Baumhäuser das Angebot.“

Zwtl.: Nebensaison für Camping günstig – Wandern und Bauernhof mit Zelt gut kombinierbar

Auch der bevorstehende Herbst wird von vielen Reisenden für Urlaube in Österreich genutzt werden, besonders Wandern in den Bergen wird hoch im Kurs stehen. Familien wiederum werden eventuell eine Auszeit am Bauernhof planen – auch das lässt sich problemlos mit Camping verbinden. „Im Herbst sind die Preise oft niedriger, man hat mehr Ruhe am Campingplatz und ein wärmendes Lagerfeuer am Abend ist



ein Muss", sagt der Camping-Experte. „Wärmere Tage und Nächte im Herbst werden einige auch zum Zelten nutzen.

Wo man in der Nähe von Thermen oder Bauernhöfen am besten campen kann und welche Wanderziele sich für Camper lohnen, kann man auf der ÖCC-Homepage unter www.campingclub.at nachlesen.